

Herzensbildung und geistige Reinheit

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
﴿يَوْمَ لَا يَنْفَعُ مَالٌ وَلَا بَنُونَ﴾ (٨٨) إِلَّا مَنْ آتَى اللَّهَ بِقَلْبٍ
سَلِيمٍ ﴿٨٩﴾
سورة الشعراء، ٢٦: ٨٨-٨٩

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ)
إِنَّ اللَّهَ لَا يَنْظُرُ إِلَى صُورِكُمْ وَأَمْوَالِكُمْ، وَلَكِنْ يَنْظُرُ إِلَى قُلُوبِكُمْ وَأَعْمَالِكُمْ
مسلم، الدبر، ٣٤

Verehrte Muslime!

Seit gestern dürfen wir den gesegneten Monat Ramadan erleben. Dieser Monat ist eine einzigartige Gelegenheit, unser Herz zu erziehen und uns innerlich zu reinigen. In diesem Monat erinnern wir uns daran, dass der wahre Wert des Menschen nicht an Reichtum, Stellung oder dem Äußeren gemessen wird, sondern an der Reinheit und Aufrichtigkeit seines Herzens.

Unser Prophet (s) hat diese Maßgabe verdeutlicht, als er sagte: „Allah schaut nicht auf euer Äußeres und euren Besitz, sondern er schaut auf eure Herzen und eure Taten.“¹ Deshalb messen wir der Erziehung unseres Herzens große Bedeutung bei. Die Aufrichtigkeit des Herzens gewinnt ihren Sinn dadurch, dass die Ibâdas den Maßstäben von Koran und Sunna entsprechen. Ziel der individuellen Gottesdienste im Islam ist es, das Herz zu reinigen und das Ego zu überwinden.

Ist das Herz von Aufrichtigkeit erfüllt, so sind auch Worte und Taten schön. Wird das Herz jedoch vernachlässigt, breiten sich Hochmut, Neid, Hass, Zorn, Heuchelei und die Liebe zur Welt als geistige Krankheiten darin aus. Diese Krankheiten schaden nicht nur dem Einzelnen, sondern wirken sich auch zerstörerisch auf die Gesellschaft aus. Unser Prophet (s) hat uns dies vor Augen geführt, indem er sagte: „Wahrlich, im Körper gibt es ein Stück Fleisch: Ist es gesund, so ist der ganze Körper gesund, und ist es verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Dies ist das Herz.“²

Liebe Geschwister!

Der erste Schritt der Herzensbildung besteht darin, dass wir uns selbst zur Rechenschaft ziehen und unsere Ibâdas nur für Allah verrichten. Geistige Reinheit wird möglich, indem man sich von Sünden fernhält und die Reue zu einem festen Bestandteil des eigenen Lebens macht. Sünden verdunkeln das Herz, Gottesdienste und Reue erhellen es.

Einer der wirksamsten Wege zur Reinigung des Herzens ist es, eine lebendige Verbindung zum Koran aufzubauen. Gebet, Zikr und Duâ halten das Herz lebendig und reinigen es. Ebenso gehört es zu einer reifen Herzensbildung, Menschen zu verzeihen, Hass aus dem Herzen zu lösen und zu lernen, anderen Gutes zu wünschen. Ein gütiges Herz ist der Güte Allahs näher. Der Gesandte Allahs (s) sagte: „*Seid gütig, damit euch Güte erwiesen wird. Verzeiht, damit Allah euch verzeiht.*“³

Wir sollten nicht vergessen, dass ein reines Herz die Grundlage für ein friedvolles Leben, einen starken Iman und einen schönen Charakter ist. Wer sein Herz mit Glauben, Takwâ und edlem Charakter erzieht, findet in dieser Welt inneren Frieden und im Jenseits die ewige Erlösung. Bemühen wir uns deshalb darum, unserem Herrn mit einem reinen Herzen zu begegnen. Möge Allah uns zu Dienern machen, deren Herzen rein und deren Absichten aufrichtig sind. Âmîn.



¹ Muslim, Birr, 34

² Buhârî, Iman, 39

³ Ahmad b. Hanbel, Musnad, II. 219